



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Alzheimer Pfarrzeitung

Nummer3/2020



München, Hl. Geist. Die Schöpfung in den Kirchenraum geholt

Erntedankfest

So. 27. 9. 2020 - 8. 30 Uhr Vorplatz, Süd.

Fünf Jahre ist es her, dass Papst Franziskus der Welt seine Umwelt- und Sozialzyklika "Laudato si" ("Sei gepriesen"; die Anfangsworte des Gebets "Sonnengesang" von Franz von Assisi) vorgestellt hat. Veröffentlicht wurde sie dann am 18. Juni 2015 in acht Sprachen - wenige Monate vor der Pariser Weltklimakonferenz.

Viel spricht dafür, dass der Text als das wichtigste Lehrschreiben seines Pontifikats in die Geschichte eingehen wird. Mit seiner Enzyklika "Über die Sorge für das gemeinsame Haus" - so der Untertitel - zeichnet Franziskus ein nüchternes und zugleich von christlicher Hoffnung getragenes Bild einer gefährdeten Schöpfung. Es gelte den "Schrei der Schöpfung" mit Hilfe jüngster wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zu hören und Wege zu suchen, um "aus der Spirale der Selbsterstörung herauszukommen", so der Appell des Papstes. Die zentrale Frage des Dokuments lautet: "Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?"

Das Erntedankfest gibt uns Gelegenheit, zurückzuschauen auf das Frühjahr und den Sommer, zugleich zu danken, dass wir bisher



Altheim, Schrebergartenidylle.

vor großen Schäden bewahrt geblieben sind. Unser Papst rief zu einem ökologischen Wandel auf.

Gerade die Corona-Krise machte auf unerwartete Weise nochmals dringlich aufmerksam: Nicht mehr so weiter wie bisher, nicht noch schneller, höher.... morgen kann alles anders sein. Wir wurden in unserer Fortschrittsgläubigkeit ziemlich gedämpft. Denn nicht immer bedeutet technischer Fortschritt einen ökologischen Fortschritt und nicht immer können wir Manager unserer Zukunft spielen. Das Schreiben „Laudato Si“ ist so gut, meditativ, wissenschaftlich, biblisch. .

Ich darf Sie alle herzlich einladen, von den Familien über die Vereine bis zu den Landwirten, Handwerkern, Hobbygärtnern, Kindergärten, Schulen, Goldhauben zum Erntedankfest zu kommen! In besonderer Weise möchte ich die Ortschaften Mauernberg und Umgebung bitten um anschauliche Mitgestaltung.

In Zeiten wie diesen können sich nochmals Änderungen ergeben, vielleicht feiern wir alles im Freien? Vorgesehen ist: Die Musikkapelle spielt uns im Freien, dann eine kleine Besetzung in der Kirche.

Eine positive Seite hatte die Corona-Krise: das Ansehen der Landwirtschaft ist gewaltig gestiegen. Plötzlich merkten die Leute in

Österreich: die Lebensmittel sind nicht selbstverständlich. Und woher kommen sie? Unsere fleißigen Bauern (und Gottes Segen) bringen sie uns!

Für 91 Prozent der Österreicher ist die Landwirtschaft systemrelevant, hat eine Studie kürzlich erbracht. (Studie der Universität für Bodenkultur Wien im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung.) Die Eigenversorgung mit Lebensmitteln – welch ein Schatz!

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gottes Segen,
Franz Strasser, Pfarrer



Ein Danke an alle Bäuerinnen und Bauern, die jedes Jahr Zeit, Schweiß und Mühe in die Bestellung der Wiesen und Äcker stecken. Die Bauernzeitung wünscht als Lohn eine gute Ernte!

OÖ Bauernzeitung, Juli 2020. Ein Danke den Bauern!

Rückblick

Die Schulgottesdienste mussten alle entfallen. Es waren die Ferien einerseits ein Eingesperrtsein, andererseits wurde unser Blick und unser Empfinden geweitet: Für den Nächsten, für die Natur, für den Gedankenaustausch. Man konnte die eigene Heimat erkunden und bemerken, wie schön es bei uns ist. Das Ausland läuft ja nicht davon. Das Wetter für die Landwirtschaft war von Vorteil. Zuerst etwas zaghaft schön, dann aber durchgehend gutes Heu- und Getreidewetter. Dank des Regens im Mai ist das Getreide gut gediehen. Die Obsternte wird etwas schwächer ausfallen.

Am So. 15. August brachten die Bäuerinnen wieder Kräuterbüschel zur Segnung. Ein Brauch, der uralt ist und in den Alpenländern noch gepflogen wird.

Danke für Spenden zur Christophorussammlung für Fahrzeuge aller in den Entwicklungsländern; danke ebenfalls für die Spenden zur Caritas-Augustsammlung, Katastrophenhilfe Ausland. Es wurden 992.--

und 1.077.- € gespendet.

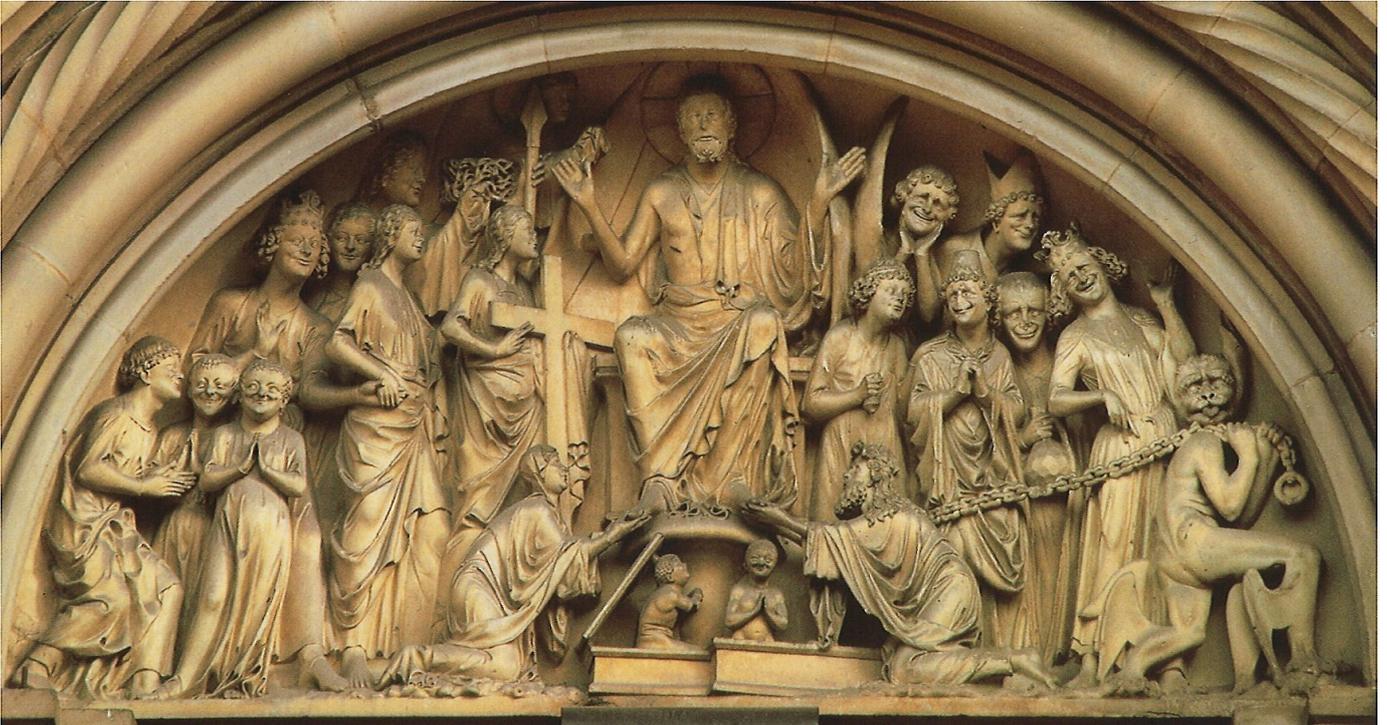
Ein Danke möchte ich sagen für den Kirchenputz. Wir haben ja eine große Kirche, die allerhand Kraftaufwand der Erhaltung fordert. Ich danke den Frauen Margarete Gollhammer, Hildegard Schnallinger, Eva Putta und Herrn Anton Burstaller. Sehr gut haben auch mitgeholfen die beiden Ministranten Adrian und Magdalena.



Vorschau

Sa. 26. 9. um 9. 00 Uhr **Pfarrfirmung** mit Bischof em. Maximilian Aichern;
So. 27. 9. 8. 30 Uhr **Erntedankfest**
(So. 11. 10. um 10. 00 Uhr Linz Feier mit Bischof Ludwig)
So. 18. 10. um 8. 30 Uhr **Feier der Hochzeitsjubilare**, die heuer 25, 40, 50, oder 60 Jahre verheiratet sind. Die Paare bekommen dafür noch eine persönliche Einladung.
So. 25. 10. um 8. 30 Uhr **Erstkommunion** (falls erlaubt).
So. 1. 11. **Allerheiligen**, wie an Sonntagen, 14. 00 Uhr Friedhofsandacht
So. 8. 11. um 8. 30 Uhr **Friedenssonntag**
So. 22. 11. um 8. 30 Uhr **Christkönigsfest**, Beginn der neuen Firmvorbereitung für Kinder ab der 3. Klasse NMS oder Gymnasium oder älter;
So. 29. 11. um 8. 30 Uhr **Beginn des Advents**, neues Kirchenjahr.

Mit dem **Christkönigsfest** endet das Lesejahr mit dem Evangelisten **Matthäus**. Nur eines bleibt alle Jahre gleich: die **Seligpreisungen** am 1. Nov. und die



Fürstenportal Bamberg, um 1230 n. Chr. Typisches Bild bei allen gotischen Domen.

Geschichte von den **Hl. Drei Königen**.
Sicherlich Highlights (Höhepunkte) der Hl. Schrift.

Wir haben heuer die Aussendungsrede JESU im Sommer gehört, viele ermutigende Zusagen des Herrn, dann die vielen Gleichnisse vom Himmelreich. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr erklingt die Schlussrede vom **Endgericht**. (Mt 25)

Die Ursprünge dieser Vorstellungen gehen dabei zurück ins Alte Ägypten. Das Christentum brachte sozusagen alle antiken Vorstellungen in ein großes System.

Das jüngste Gericht ist der Ausdruck jenes Augenblicks, der für die Welt und die Menschen den Umbruch bedeutet. Die ans Diesseits gekettete Wirklichkeit (siehe oben die Kette des Teufels) ist überwunden, das Tor ins Jenseits ist geöffnet. Der göttliche Weltenrichter erscheint, um die Guten zu belohnen. Die Bösen werden weggeschleppt – wie immer das zu deuten ist. Ein einziges Bild vereint so zwei Komponenten, die wir in unserem Denken oft trennen: Einerseits die diesseitige Welt mit ihren Bewohnern und ihrer Geschichte, ihren Taten, andererseits die erhoffte, neue Welt und die Sehnsucht nach Erlösung vom Bösen und Wiederherstellung des Guten.

Standesnachrichten

Verstorben sind: Ing. Franz Krenn *1953; Rosa Sigl *1938; Maria Tischler *1918; Herbert Spießberger *1924; Wolfgang Kaliauer

*1958; Rosina Klugsberger *1928; Johann Herbert Altmann *1932; Miklos Kaslik *1942; Edeltraud Klingseisen *1954; Mst Ferdinand Goldfried-Doring *1957; Engelbert Popp *1933; Maria Strasser *1947; Johann Steindl *1942; Hermann Erlinger *1965; Karl Friedl *1951;

Getauft wurden:

Gennaro Matranga, Finkenzellergasse; Ilvy Pichler, Hütterweg; Frieda Fattinger, Altlenzbach; Greta Fattinger, Altlenzbach; Lena Mitterbauer, Achsiedlung; Magdalena Luisa Mandel, Bahnhofstr.; Lea Ecker, Ing.-Stern-Str.; Anton Johann Kinz, Wagham.

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Altheim, St. Laurenz 26, A-4950 Altheim

Für den Inhalt verantwortlich: MMag. Dr. Franz Strasser;

Kontakt: pfarre.altheim@dioezese-linz.at

<http://pfarre-altheim.dioezese-linz.at/>

PGR-Obfrau: Margarete Hagn; PKR-Obmann: Josef Gadringer

Auflage: 1800 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika; Bankverbindung: VB Altheim

AT65 4480 0300 87780100 - VBWEAT2WXXX

Heuer konnte keine Caritas-Haussammlung für das Inland durchgeführt werden. Anbei auf Seite 4 eine Zusammenstellung der vielfältigen Dienste der Caritas OÖ allein in unserem Bezirk.

Übersicht der Caritas Einrichtungen im Bezirk Braunau

RegionalCaritas Bezirk Braunau

(Begleitung der Ehrenamtsteams in den Pfarren, Vernetzung und Vermittlung der Pfarren und Einrichtungen im Bezirk, Anfragen bei allgemeinen Caritasthemen)

Eva Frauenberger,

Hammersteinplatz 5 2. Stock (im Gebäude der Landwirtschaftskammer) 5280 Braunau

Terminvereinbarung: 0676 8776 2016 oder eva.frauenberger@caritas-linz.at

Caritas Sozialberatung Braunau

(Hilfe und Beratung bei Existentiellen Notlagen) Sandra Bergwinkl

Salzburgerstraße 20, 5280 Braunau (Nähe AK und CARLA)

Terminvereinbarung: 0676 8776 8102 oder sandra.bergwinkl@caritas-linz.at

Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Braunau und mobile Wohnbegleitung

Laabstr. 47, 5280 Braunau Wolfgang.wimmer-berg@caritas-linz.at

Delogierungsberatung, Mob. Wohnbetreuung und Begleitung:

Wolfgang Wimmer-Berg: Stellenleiter: 0676 8776 2304, Verena Vlach 0676 8776 2311 und Remiza Traubenek 0676 8776 2305

Notquartier: Raphael Gerersdorfer 0676 8776 2308

Wohnungsagentur: Maria Rumpl 0676 8776 2339

CARLA – Secondhandgeschäft

Salzburgerstr. 20, 5280 Braunau, 07722 84227-11

Caritas Familienhilfe Kurzzeit und Langzeiteinsätze

Bezirke Braunau und Ried - 0676 8776 2541 und 0676 8776 2540 oder 07752 20810-10

Caritas Mobile Pflegedienste

(für die Gemeinden: Höhnhart, Aspach, Roßbach, St. Veit, Polling, Treubach, Moosbach, Helpfau-Uttendorf, Maria Schmolln, Schalchen, St. Johann am Walde)

Team Höhnhart: 5251 Höhnhart 60, 0676 8776 2594

Team Mettmach: (für Mettmach, Lohnsburg, Kirchheim) Hofmark 10, 4931 Mettmach, 0676 8776 2593

Caritas Mobiles Hospiz Braunau

Kerstin Hartnagl 0676 8776 2498 kerstin.hartnagl@caritas-linz.at - Ringstr. 60, 5281 Braunau

Caritas Logopädie Susanne Egger BSc Susanne.egger@caritas-linz.at 0676/87762230

Caritas Servicestelle Pflegende Angehörige

christine.wally-biebl@caritas-linz.at oder 0676 8776 2439 Hammersteinplatz 5, 5280 Braunau

Caritas LENA Beratung und Unterstützung für Menschen, die in der Prostitution / in den Sexuellen Dienstleistungen arbeiten bzw. gearbeitet haben – Steingasse 25, 4020 Linz – 0732/7755080

YoungCaritas

Kapuzinerstr. 55, 4020 Linz, 0732 7610 2351 oder 2350 young@caritas-linz.at

Caritas Betreubares Wohnen Höhnhart, Aspach, Mettmach; 0676 8776 2451

Kindertageseinrichtungen

In Altheim, Höhnhart, Lochen, Mauerkirchen, Munderfing, Neukirchen, Uttendorf, Mattighofen

